Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 21 (1935)

Heft: 21: Obstsegen!

Artikel: Sistematische sprachübungen auf der untersufe [Fortsetzung]

Autor: Giger, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540643

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Volksschule

Sistematische sprachübungen auf der unterstufe*

und erbitten Bestellungen innert Monatsfrist an die Schriftleitung:

Johann Schöbi, Lehrer, Gossau (St. Gallen).

^{*} Diese für die Unterstufe sehr wertvolle Arbeit kann auch als Separatdruck bezogen werden. Wir machen auf die günstige Gelegenheit aufmerksam

arben weiss: silberweiss kreideweiss schneeweiss milanveiss. rot: rosenvot, feuerrot helbrot, ziegebrot, blutrot dunkelrot kirschwot grün: grasgrün, blass= grün, seegrün, tiefgrün. Aller= jung-all kall-warm fröhlich-traurig, ge= Gegen-sund-krank arm sätze. reich gut-böse stark-

Aller=schwach, schön-häss= lich süss-bitter fett-Gegen-mager, langsam-flink soitze. lang-kurz eckig-rund schmal-breit leichtschwereng-weithartweich dick-dumn tiefhoch gerade-krumm hell-dunkel visssonwarz, fleissig-träge gross-klein, neu-alt

17	
Dingwo	ort und Tunwort.
Schü=	Dir Schüler müssen:
.er=	die Tafel reinigen, die
oflich=	Griffel spirgen, das lese=
	Bucheinfassen, Nörter
	chreiben, eine geschich=
4	elesen lieder singen.
Haus=	Das ich helfen muss:
arbei-	Jeschirrabwaschen,
ten.	log tragen, Kallee ko =
	chen Kaninchen fürtern

Aufgabe: Unterstreicht in vorstehender Uebung alle Dingwörter grün, alle Tunwörter rot! Zusatzaufgaben: Was ich am Himmel sehe: (Wolken fahren, Sterne se

leuchten usw.). Im Walde: (Vögel singen, Käfer brummen). Bauernarbeit: (Gras mähen, Kühe füttern). Am Bach: (Wasser rauscht, Fische schwimmen). In der Fabrik: (Maschinen laufen, Lampen leuchten).

Wiew	ort und Dingwort.
Kauf	Dokaust die Mutter: neue
unol	Schuhe, warme Kleider,
Ver=	frische Eiernahrhaftes Brot
kauf.	feine Buttergesunde Milch
	kräftiges fleisch, zarte Bohnen?
	Was der Gemüsler ruft:
	billiges Gernüse, rote Rü =
	Ben frische Bohnen süsse
	Orangen seine Datteln neue
	Erdäpfel welsche Zweischgen!

Die	Plas wir vom Sensteraus
schö=	erblicken: saftige Niesen
ne	bunte Blumen, schöne
Welt.	Gärten, schlanke Pap=
	peln, farbige Häuser, grü-
	ne Hügel dunkle Wälder
	grave Selsen, hohe Berge,
	den blaven Himmel, die
	helle Sonne, weisse Nölk-
	lein, ferne Dörfer, kecke
	Sparzen, muntere Tinder.

Aufgabe: Unterstreicht alle Wiewörter gelb, die Dingwörter grün! Zusatzaufgaben. Was verarbeitet wird: (warme Wolle, gutes Leder). Was wir alles tragen: (leichte Strohhüte, farbige Schürzen). Was uns der Wald schenkt: (feurige Erdbeeren, bunte Schwämme). Was ich vom Christkind

wünsche: (ein schönes Christbäumchen, süsse Schokolade). Was uns erfreut: (gute Gesundheit, frohe Tage). Was wir in der Schule verwenden: (spröde Griffel, feuchte Schwämme).

21	
Sätze	mit Dingwort
und T	unwort.
Aller=	Dinterabend in der Stube.
lei (Die Samme Brennt. Der Da=
liebe ?	er liest. Die Mutterstrickt
Aufent=	Die Grossmuttererzählt
halts=	Dir Kinder lauschen.
plätz=	Ein Schwesterchen
chen.	chläft. Ein Brudermuch
	Die Katze schmurrt. Die
	Uhr tickt. Das sever prassel

Aufgabe: Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörter rot. Zusatzaufgaben: Arbeit im Hause. (Die Mutter kocht. Die Schwester

22
Auf dem Spielplatz. Die
Knaben spielen Der Ball
Pliegt. Emil wartet. Ein
Bubespringt, Joseffällt.
Die Mädchen lachen.
Im Walde. Die Sträucher
Blühen Die Beeren reifen.
Die Dögel pfeifen. Ein Kuk-
Ruck ruft. Ein Eichhörnchen
klettert. Ein Häslein flüchtet.
ameisen rennen. Bilge leuchten

bügelt.) Arbeit in der Schule. (Hans schreibt. Rosa zeichnet . . .) Am See oder Bach. (Die Mücken tanzen. Das Wasser spiegelt . . .)

23	
Sätze	mit Dingwort,
Wiewor	t u.den Wörtchen:
ist u. sin	no. Ivi u. sma = Junnorth.
Wie	Die Menschen. Anna ist
ver=	fleissig. Beter ist träge. Der
schie =	Dater ist krank. Die Turner
den :	ind flink. Die Kindersind
alles ·	histig. Die Geschwistersind lieb
sein	Don den Tieren. Die Karze ist
kann.	Palsch Der Flund ist treu.
	Die Hiegen sind lästig.

A u f g a b e: Unterstreicht alle Dingwörter grün, die Tunwörtchen (ist und sind) rot, die Wiewörter gelb. Z u s a t z a u f g a b e n: Bei uns zu Hause. (Der Vater ist gesund. Karl ist müde . . .) Wie die Blumen sind. (Das Veilchen ist blau. Die Dotterblume ist saftgelb . . .) Wie die Dinge sind. (Die Berge sind hoch.

Die Tanne ist schlank . . .) Wie Speisen und Getränke sind. (Das Brot ist schmackhaft. Der Süssmost ist gesund . . .) Das Haus und seine Teile. (Das Haus ist neu. Der Gang ist breit . . .) Vom Wetter. (Der Himmel ist trübe. Die Luft ist kalt . . .)

Sötze	mit Dingwort, Tun=
wortu	nd Wiewort, Redis 1
DI C - Redis 3/4-	Der Frühling. Der liebe früh
vier	ing kommt. Der strenge
ahres=	Dinter voicht. Der Schwee
zeiten	Armily rasch. Muntere
	Duchum rumun Dison=
	restrativi warrn. Frische
	raslinspriessen. Burte
	Blümlein kuchen. Blaue
	Peilan Blühen Die Stare

25 Sommer. Die Sonne a reuen fleissig. bludgieria. Nin Ren sie eifrig. Die schören ferien beginnen.

Oil Thr= He folger. Wild Hicker

A u f g a b e : Unterstreicht in den Jahrzeitaufsätzchen die Dingwörter grün, die Tunwörter rot und die Wiewörter gelb. Macht dasselbe in einem Lesestück!

		28
Wer bilde	et richtig	7
Dingwort	Junnort	Dienort
glanz	glänzen	glanzig
7	salzen	7
7	7	hökig
Bhut	7	7
7	stürmen	7
7	7	Purtia
Öl	7	7
7	fuern	7
7	7	soivia
1	1	1 -1 8 - 3

Bemerkung: Haupttitel = Redisfeder 1, Untertitel = Redisfeder 3/4, Titel- und Teillinien mit Farbstift, Uebungswörter mit Kleinredis, unterstrichene Wörter mit roter Tinte.

777	Fragesätze. ???
•	Dann kommt der Zug?
der	Dominsenninanskigen?
Schul	Doher kommitiher? Dohin
reise.	reistiher? Die lange wandert
	hrschon Bid ihr müde? Was
ı	reut dich ammeisten Bind wir
	Baldam Ziele? Der hat Hunger?
(Doist mein Bruder? Do kann
	man Karten kaufen? Mem
	chreibstau? New hat Marken?

Zusatzaufgaben: Was der Lehrer frägt. (Wer kann erzählen? Seid

Wors die Nove truz i Genrauch in Freuden-Schmerz .Schreckrute.

Zusatzaufgaben: Lehrerbefehle. (Passt auf! Laut lesen! . . .). Was der Meister dem Gesellen zuruft. (Komm her! Fass an! . . .).

ir sprechen:scht u, schp schreiben aber:st tadt stärken staubig Stecken steuern Heif Stich stören streng Stube stützen Jumm aufstieg anstellen abstossen be-Hicken beständig bestraft bestimmt. entstehen gestöber mitstreiten rück = andig Spur spilen sprode Sprike prechen spitzig Spital speisen speckia jespannt, mitspielen, verspäten, ver= sprechen zersplittern zusprechen.

Murg.

Hück Grahlenstern